

An unsere Kunden und Freunde.

Es war bisher unsere Gewohnheit unseren Kunden am Anfang des Jahres einen Kalender zu überreichen, als ein Zeichen unserer Anerkennung. In diesem Jahre aber hat der „Commercial Club“ von Bloomfield die Verteilung und die Ausgabe der Kalender in die Hände genommen, um genügend Kalender zu kaufen um jeder Familie in und um Bloomfield einen derselben zukommen zu lassen.

Als Mitglied des „Commercial Club“ habe ich sowohl als auch die anderen Mitglieder des Club, verpflichtet, die Summe die wir in jedem Jahre für Kalender ausgegeben haben (und in einigen Fällen noch mehr) beizusteuern um die Verbesserung der Wege herbeizuführen die nach Bloomfield führen.

Wir hoffen, daß unsere Freunde diese Thatjache anerkennen werden, und nicht glauben, daß wir ihnen in diesem Jahre die Freude eines Kalenders vorenthalten wollen, sondern, daß wir in diesem Jahre noch mehr getan wie sonst, indem wir unseren Beitrag zu dem oben genannten Zwecke beisteuerten.

Der „Commercial Club“ hat einen schöneren Kalender erworben denn je von einem Geschäftshause hier in der Stadt ausgegeben worden ist, und wird denselben als Neujahrsgabe überreichen.

Ich will auch diese Gelegenheit wahrnehmen und allen meinen Freunden und Kunden hiermit für ihre Stundtschaft danken und ihnen eine fröhliche Weihnachten und ein glückliches Neujahr wünschen.

Achtungsvoll,
A. A. Manke.

P. S. Diejenigen welche keinen Kalender erhalten haben, entweder durch Verlust ihrer Karte oder eine Übersicht des „Commercial Club“, und wünschen, daß ich ihnen behilflich sein soll, einen zu erhalten, bitte ich bei mir vorzusprechen und ich werde mit Freude zu ihren Diensten sein.

Eine Bescheinigung.

Allen die es angeht!
Hiermit wird bescheinigt, daß der Uterzschnecke, L. B. Grable, ein großer Schweinezüchter ist, und gewöhnlich ungefähr 400 Stück füttert; daß an oder am 7. November er sich entschloß, den verschiedenen Schweine Medizinern und Wurm-Külvorn einen Versuch zu geben, die folgenden Mittel waren in den Versuch eingeschlossen:

Daisy,
Council Bluffs Remedy
Payton Edman Chemical Co. von Co. Omaha.

Alle drei wurden gleichmäßig behandelt und keinem der Vorzug vor den anderen gegeben und will ich hier sagen, daß nach meiner damaligen Meinung der Vertreter der Payton Edman Co. die wenigste Aussicht auf Erfolg hatte, da er nur eine Dosis für die 57 Schweine beibrachte, darauf ging er fort und gab mir Anweisung die anderen beiden zu gebrauchen, der Vertreter der Council Bluffs Remedy Co. fütterte die ihm zugetheilten 37 Schweine selber während der Vertreter der Daisy mir die Fütterung überließ.

Die Fäulnis wurden den Schweinen auf einem Cement - Boden gegeben und ich kann nur sagen, daß der Erfolg sich nur bei denen zeigte die mit dem Payton Edman Pulver gefüttert wurden, für welches Herr Paul Köppen, von Bloomfield der Agent ist.

Der beste Theil mit dem Pulver ist der, daß es den Schweinen gegeben werden kann ohne die Fütterungsweise zu ändern oder ihnen Wasser vorzuenthalten und ich behaupte hiermit, daß meiner Meinung nach dieses das einzige Pulver ist, das von Schweinezüchtern gebraucht werden sollte und ich empfehle es allen meinen Freunden aufs Beste.

L. B. Grable,
Unterschieden und bescheinigt von mir, diesen, den 29. November 1911.

C. S. Rafon,
Öffentlicher Notar,
Staat Nebraska, Knox County.

Freitag, 17. Dezember
Fortsetzung von der ersten Seite.

angangen. Sein humorvolles Wesen wird besonders in den Kreisen seiner Freunde vermisst werden. Möge ihm die Erde leicht sein!

Als Ehren - Vortragsredner fungierten die Herren Fred Wengedob, Albert Galsche, Hans Volz, John Köhler, Henry Scheuer und J. T. Courtois. Antretende Leidenträger waren die Herren Dr. Vucke, John Strage, John Daback, Emil Seume, Henry Greif, Gust Woldemann, Geo. Kahn und A. C. Strehlow. Aus naheliegenden Städten Nebraska's

Wo könnt ihr passendere Weihnachts-Geschenke finden als im **Möbel Laden**

Wir haben ein reichhaltiges Lager und empfehlen als Geschenke:

- Leder Schaukel - Stuehle, Davenport's,
- Haenge Lampen, Kuechen Cabinets, Toiletten Sets,
- Teppich Feger, Herren Rasir Untersatz,
- Rauch Service, Damen Nadel Kasten, Spiegel,
- China Closets,
- Birdseye Maple Stuehle und Schaukel - Stuehle
- Grosse und Kleine Teppige,
- Piedestale, Kinder Stuehle und Schaukel - Stuehle.
- Schaukelpferde und Schiebkarren,
- "Flexible Flyers" fuer Jungens und Maedchen,

Kommt zu uns und wir werden euch unser Lager zeigen!

Pianos, Bilderahmen, Leichenbestatten.

E. C. PRESCOTT

Geschäftshphone 26

Residenzphone 26

"Ideal Brand"

Es bedeutet das Beste in Oberhemden, Arbeitshemden, Flanellhemden, Overalls und Jacken.

Beim Einkauf dieser Kleidungsstücke achtet darauf, daß ihr "Ideal Brand" erhaltet.

B. Y. HIGH.

Bloomfield - Nebraska

DER PIONEER HARDWARE STORE

Niedrige Preise auf Laternen im Dezember



Unser Lager in Heiz-Ofen ist groß und vollständig.

Wir können euch Geld sparen, sowohl in der Ofen- wie in der Eisenwaren - Branche.

Telephone 2-29

W. B. FRYMIRE BLOOMFIELD

Achtung, Farmer!

Die vorzüglichsten Produkte der Columbia Hog & Cattle Powder Co. sind bei mir vorräthig. Nach dem bewährten Mittel für die Bereinigung von Viehtransportschiffen verkaufe ich auch das „Dip“ obiger Co.

Verkaufe diese Produkte für 75 Cent Pfund. Garantiert unter Food & Drug Act, 30. Juni 1906, No. 12255.

Henry Hohnholt,

4 Meilen nördlich und 3 Meilen westlich von Bloomfield.

McCall's Magazine and McCall Patterns For Women

Have More Friends than any other magazine or patterns. McCall's is the reliable Fashion Guide monthly in one million one hundred thousand homes. Besides showing all the latest designs of McCall Patterns, each issue is brimful of sparkling short stories and helpful information for women.

Save Money and Keep in Style by subscribing for McCall's Magazine at once. Costs only 50 cents a year, including any one of the celebrated McCall Patterns free.

McCall Patterns Lead all others in style, fit, simplicity, economy and number sold. More dealers sell McCall Patterns than any other two makes combined. None higher than 15 cents. Buy from your dealer, or by mail from

McCALL'S MAGAZINE
236-246 W. 37th St., New York City

Gesucht: Gutes Haushaltungs Magazin verlangt Vertreter in Bloomfield um nach den Abonnements-Erneuerungen zu sehen und die Verleserliste durch spezielle Methoden, die ungewöhnlich erfolgreich erfunten worden sind zu erhöhen. Erfahrung erwünscht, jedoch nicht notwendig. Ganze oder theilweise Zeit. Man adressire mit Empfehlungen an J. F. Fairbanks, Good House-keeping Magazine, 381 Fourth Ave., New York City. ad 2

Ev. luth. Dreifaltigkeits-Kirche.
(General Synode)

Gottesdienst jeden Sonntag, morgens um 10 1/2 Uhr.

PATENTS

Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HANDBOOK on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the

Scientific American.

A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a year, four months, \$1. Sold by all newsdealers. **MUNN & Co.** 361 Broadway, New York

The City Meat Market

Ludw. Volpp, Eigentümer

Rindfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Schinken, Geflügel, Austern, frische und geräucherte Fische und viele andere Suspeisen, welche eine Mahlzeit vollkommen machen.

Benutzt das Check-System

Eure Rechnungen zu bezahlen. Es ist sicherer als das Baargeld auszugeben. Der Check, nachdem er indossirt und bezahlt, dient als Quittung. Mit einem Check hat man immer das richtige Wechselgeld. Probiert es.

Ihr seid eingeladen

ein Konto zu eröffnen mit der

farmers & Merchants State Bank

Die Bank an der Ecke

Kapital \$50,000

Bezahlt Zinsen auf Zeit-Depositen.

W. P. Dorn, Präs. P. J. Miller, Vice-Präs. W. A. Tulley, Kass. C. T. Peck, Hilfs-Kassier.

Palace Bar

Hans Juerfen, Eigentümer

Kleinere Getränke im Groß- und Kleinhandel in jeder gewünschten Quantität. Empfehle meine vorzüglichen Getränke und Cigarren.

Das berühmte Storz Bier immer an Zapf

Es bittet freundlich um geneigten Zuspruch

Hans Juerfen.

waren Delegationen des Ordens des Hermanns Söhne erschienen, um dem verstorbenen Präsidenten das letzte Geleit zu geben; Columbus, Grand Island, Emerson, Hastings, Norfolk, Stanton, Wisner, Randolph, Bloomfield, South Auburn, Wayne, Nebraska City, Hartington, Scribner, Pender, Seward, Lincoln, Tilden, Plattsmouth, Crete. Nach der Beerdigung versammelten sich die zum Begräbniß erschienenen Großbeamten und erwählten den bisherigen 1. Vize-Präsidenten Herrn Albert v. der Heyde zum Präsidenten der Staats Großloge. Groß-Sekretär Herr Karl Rhode von Columbus wurde beauftragt, Beileidsbeschlüsse anlässlich des Ablebens Freitag's auszuarbeiten. Nachfolgende Großbeamte waren anwesend: Albert v. der Heyde, John Schindler, John Mattes, jr., F. F. Beschoner, Karl Rhode, Fred Volpp und F. S. Lohmann.

Herrn Maates' Leichenrede.

Freunde, Mitbrüder! Wir stehen hier an dem Sarge, welcher die im Tode erstarrte irdische Hülle eines liebevollen Vaters und Waters, eines aufrichtigen Freundes, eines treuen Bruders in sich birgt.

Wir stehen an dem Sarge, des leider allzufrüh dahingegangenen Groß-Präsidenten des D. D. S. E. im Staate Nebraska, an der Bahre des nicht so leicht vergessenen Präsidenten des Plattdeutschen Vereins von Omaha. Wir sind hier, dem Verstorbenen den letzten Tribut der brüderlichen Liebe, den letzten Dienst der aufrichtigen Freundschaft zu erweisen. Ihn in die Gruft der Erde zu betten. In dieser Stunde der Trauer, bemühten sich unserer Herzen Gefühle, denen keine Sprache Ausdruck zu verleihen mag, unser Hiersein jedoch, legt Zeugniß ab ebenso wie der Berg von Blumen, unter denen der Dahingegangene liegt schon unsern Willen entrückt ist, von unserer Hochachtung und Anerkennung. Es bedarf keiner Lobrede, um den Verstorbenen zu ehren; sein Lebenslauf liegt vor uns wie ein offenes Buch, er spricht für sich selbst, sein tätensreiches, menschenfreundliches Wirken ist Eulogie genug. Wenn ich hier zur Widrigkeit ein paar Worte spreche, so ist

ihm die Ehre zu tun, die von Alters hergebrachten Lausenthusiasmus zu bringen, mehr jedoch, um in die herabgelassenen geschlagen, durch menschenfreundliche Worte Balsam zu säufeln. Königlich hat die Aufsagung guter Thaten eines Verstorbenen keine gesunde Basis, um den Schmerz zu stillen, denn je größer die Verdienste, desto größer der Verlust. Der Tod jedoch kennt keine Vogelf. Die Welt ist ärmer durch sein Dahinscheiden und darin liegt der Erfolg seines Lebenslaufes. Für viele Menschen bleibt die Lösung der Lebensaufgabe ein Räthsel, für uns alle ist der Tod eine Gewisheit und doch ein Geheimniß. Das erfolgreiche Leben ist wohl jenes, das unermüdetlich strebt zu geben, im trassen Gegensatz zu der heutigen Tagesordnung, unermüdetlich zu streben, um der Welt abzurufen und abzugeben. Der Verstorbene hat es meisterhaft verstanden der Welt zu geben, sein Alter ist nicht nach Kalenderjahren zu berechnen, sondern nach seinen Thaten und somit hat er ein reifes Alter erreicht. Im engeren Kreise seiner Familie war er ein unerschütterlicher Stütze und Vater, ein sorgloser Ernährer, im gesellschaftlichen Leben, und ich spreche aus persönlicher Erfahrung, suchte er seines Gleichen. Er war ein Deutscher, der mit Liebe u. Habsicht an den von seinen Ahnen vererbten idealen Tugenden fest hielt und für das Deutschthum von Omaha und dem Staate Nebraska Erkenntliches geleistet hat; er war ein Bürger, der den Pflichten, welche sein Adoptiv - Vaterland fordert, getreulich und gewissenhaft nachkam, er war mehr, er war ein Mann, ein Mensch unter Menschen, mit stets offener Hand. Er wird schmerzlich vermisst werden von uns, die hier um den Sarg stehen, mehr noch von den Seinen, aber wohl am meisten von jenen, denen er in der Roth mit Hilfe und Rath an die Hand ging, wovon jedoch die Welt nichts weiß. Obwohl ein schmerzlicher Verlust, finden wir theilweise Entschädigung im Bewußtsein, daß kein Geist unter uns fortsetzt, wie er uns heute hier verläumelt. Valt und sein thatenreiches Leben als Beispiel nehm an und verhalten der Welt zu geben, kurz und so verhalten, daß wenn der Tod an uns herantritt, wir denselben unerschrocken in das Auge blicken können und sagen dürfen: „Unser Leben ist nicht umsonst gewesen!“